

BILDER ZUM DOWNLOAD

LANGVERSION

Der **Menschenrechtspreis der Tonhalle Düsseldorf** ist ein besonderes Herzensprojekt von **Adam Fischer**, dem Chefdirigenten der Düsseldorfer Symphoniker. Seit 2016 verleiht Fischer jährlich die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung im Rahmen eines Sonderkonzerts an eine Person oder Organisation, die sich besonders für die Menschenrechte einsetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Menschenrechtskonzert im vergangenen Jahr ausfallen, so dass beim **Konzert am 14. März 2021 in der Tonhalle Düsseldorf** nun gleich **zwei Preisträger** ausgezeichnet werden:

Der Menschenrechtspreis 2020 geht an **Mimikama**. Der Verein mit Sitz in Wien engagiert sich seit 2011 gegen jegliche Form von Internetmissbrauch und kämpft gegen Fake News. Mittels verschiedener Social-Media-Kanäle und einer Webseite macht Mimikama rassistisch motivierte Inhalte und Falschmeldungen transparent, informiert über Spam-Mails mit Viren im Anhang, Hoaxe und Urban Legends. Mimikama hilft Nutzern dabei, Falsches von Fakten zu unterscheiden.

Die Preisträger 2021 sind **Fridays for Future**. Die Bewegung von Schülerinnen, Schülern und anderen jungen Menschen setzt sich weltweit für den Klimaschutz ein. Nach dem Vorbild von Greta Thunberg, die im August 2018 mit ihrem "Schulstreik für das Klima" begann, demonstrieren auch in Deutschland tausende Kinder und Jugendliche für die Einhaltung der Klimaziele, die 2015 von den UN-Staaten im Pariser Abkommen beschlossen wurden.

Adam Fischer begründet seine Auswahl der Preisträger wie folgt: "Wie wichtig die Arbeit von Mimikama und Fridays for Future ist, hat uns die Corona-Krise noch einmal mit Nachdruck vor Augen geführt. Die Freiheitsrechte stehen in diesen Tagen besonders auf dem Prüfstand. Wie kann die Meinungsfreiheit gewahrt bleiben, wenn Falschmeldungen und Verschwörungstheorien auf dem Vormarsch sind? Inwieweit sind die Menschen fähig, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, um dem Interesse der Gemeinschaft zu dienen - sei es für den Schutz von vulnerablen Gruppen in der Pandemie oder für den Schutz des Klimas für nachfolgende Generationen? Wenn die Menschheit nicht lernt, Freiheitsrechte nicht zu missbrauchen, dann ist die Freiheit insgesamt in Gefahr."

Das Menschenrechtskonzert und die Preisverleihung werden am 14. März 2021 um 20 Uhr im Livestream auf tonhalle.de und dem YouTube-Kanal der Tonhalle kostenlos übertragen und bleiben anschließend dauerhaft im Netz abrufbar. Die Studentin Pauline Brünger und die Schülerin Christina Schliesky, Sprecherinnen von Fridays for Future Deutschland, werden die Auszeichnung vor Ort entgegennehmen. Die Preisträger 2020 werden per Videobotschaft aus Wien zugeschaltet. Auf dem Programm des Menschenrechtskonzerts steht "Des Antonius

von Padua Fischpredigt” von Gustav Mahler (Solist: Markus Eiche) und Beethovens 4. Symphonie. Adam Fischer dirigiert die Düsseldorfer Symphoniker.

SEITE 2/2

Der Menschenrechtspreis wird gestiftet von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Tonhalle Düsseldorf. Bisherige Preisträger sind die Organisation “Ärzte ohne Grenzen” (2016), das Flüchtlingscamp “Kara Tepe” auf Lesbos (2017), der US-amerikanische Geschäftsmann und Philanthrop George Soros (2018) und der Verein “Praxis ohne Grenzen” (2019).

Dirigent Adam Fischer, der den Menschenrechtspreis initiiert hat, tritt selbst seit Jahren als leidenschaftlicher Vertreter von Freiheit und Menschenrechten auf und ist in verschiedenen Menschenrechtsorganisationen aktiv. Für sein humanitäres Engagement wurde er 2018 mit dem Wolff-Preis ausgezeichnet und die NGO “Hungarian Helsinki Committee”, deren Aufsichtsrat Fischer angehört, ist für den Friedensnobelpreis 2021 nominiert.